

Mit elf Jahren schon ein Virtuose

Henry Kudella begeistert Besucher bei Preisträgerkonzert

VON FRIEDRICH NÖLLE

Bergkamen – „Nervös war ich nur ein wenig, ich habe ja schon ein paarmal vor Publikum gespielt“, sagte der elfjährige Henry Kudella. Dem jungen Musiker war in der Tat keine Aufregung bei einem eigens für ihn ausgerichteten Preisträgerkonzert am Mittwochabend in Bergkamen anzumerken. In kleinem, aber feinem Rahmen stellte er Auszüge aus dem Programm vor, mit dem er den ersten Regionalpreis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf seiner Gitarre erspielt hatte. Werke der Komponisten Gaspar Sanz, Joop Klein Goldewijk, Johann Kaspar Mertz und Leo Brouwer standen auf seinem Programm – und damit begeisterte er die Konzertbesucher.

Zu dem Konzertabend hatten die Sparkasse Bergkamen-Bönen und die Musikschule Bergkamen eingeladen. Die Ehrung wurde gestaltet mit weiteren jungen



Die Preisträger und Akteure des Konzerts in Bergkamen: Regine Hoffmann (Sparkasse), die jungen Musiker Hao Hong Wang, Dennis Beem, Henry Kudella und Johanna Wohler, sowie Thomas Heinzel (Kulturausschussvorsitzender), Michael Krause (Sparkasse) und Melanie Scharne (Musikschule).

FOTO: NÖLLE

Musikern der Musikschule. Hao Hong Wang, Dennis Beem und Johanna Wohler bildeten einen würdigen Rahmen für die Auszeichnung des Preisträgers. Diese nahmen der Pressesprecher des Unternehmens, Michael Krause, und der Bergkame-

ner Kulturausschussvorsitzende Thomas Heinzel vor.

„Henry entdeckte seine Liebe zur Musik bei einem Besuch in einem Musikgeschäft“, verrät die Mutter des Gitarristen, Anna Kudella: „Dort hatte ein Musiker ihm etwas auf einer Gitarre vorge-

spielt, und da war seine Liebe zum Instrument geweckt.“ Diese Entwicklung gefällt auch Vater Arthur sehr gut, „denn sie bietet uns Eltern die Möglichkeit, ihm Dinge zu erfüllen, die wir so nicht haben konnten.“ Ab und an kommen die stolzen Eltern in

den Genuss eines kleinen Hauskonzerts, bei dem Henry gelegentlich auch mal von seinem Bruder Richard am Klavier begleitet wird.

Wenn er nicht auf seiner Gitarre übt, besucht Henry das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Lünen. Für die nächste Zukunft träumt er davon, mit zwei Freunden eine kleine Band zu gründen. Da soll es dann aber weniger klassisch, sondern eher etwas rockig klingen.

Doch zuvor geht es für den Elfjährigen an diesem Wochenende zum Landeswettbewerb nach Köln. Dort ist, unabhängig von seiner Platzierung, ein vorläufiges Ende von „Jugend musiziert“ in seiner Altersklasse erreicht.

Nach seinen aktuellen Wünschen befragt, kam Henrys Antwort wie aus der Pistole geschossen: „eine E-Gitarre“. Wie man den Zwischentönen der Äußerungen seiner Eltern entnehmen konnte, scheint dies kein unerfüllbarer Wunsch zu sein.